falstaff/promotion/weingut keringer



Der Uberflieger

Außergewöhnliche Weine mit klingenden Namen wie »Aviator«, »Commander«, »100 Days« und »Massiv«, sind einige der zahlreichen Erfolgsweine von Robert und Marietta Keringer. »Massiv« ist auch der Siegeskurs des jungen aufstrebenden Weinguts.

ach seiner Tätigkeit bei einem renommierten Spirituosenhersteller kam der zwischenzeitlich als Weinbauberater tätige Robert Keringer über Umwegen vor ein paar Jahren zurück zum elterlichen Betrieb und schaffte es, diesen zunächst im Nebenerwerb geführten Familienbetrieb innerhalb kurzer Zeit zu einem der oftmals prämierten Weinbaubetrieb auszubauen.

Außergewöhnliche Weine erfordern für ihn außergewöhnliche Methoden. So oder so ähnlich könnte der Slogan für die neue Weinlinie der 100 Days-Serie lauten. Mit dem Jahrgang 2011 beschloss der junge Kellermeister diese neue innovative Weinserie ins Leben zu rufen. Diese Weine entstehen mit einer speziellen Vinifikations- und Ausbauart. Die besten Trauben der jeweiligen Sorten verbleiben dabei für etwa

100 Tage zusammen mit den Kernen, den Schalen und Häuten im Gärtank. In dieser sehr langen Zeit wird alle Inhaltsstoffe auf schonende und natürliche Weise aus der Beere extrahiert. Auch die zweite, malolaktische Gärung geht allmählich, langsam, mitsamt den Kernen und Schalen im Laufe der Zeit vonstatten. Dieser Vorgang ist ebenso beachtlich, wichtig und ohne weitere Zugabe von Schwefel - unvermeidlich -

BEEINDRUCKENDE WEISSE

Doch nicht nur bei den Rotweinen überzeugt der dynamische

zugleich. Nach dieser langen Kontaktzeit reifen die Weine bis zur Füllung überwiegend in neuen Eichenfässern heran. Die so gewonnen Weine sind überaus vielschichtig, würzig, mächtig, strukturiert, besitzen enormes Reife- und Lagerpotential und überzeugen mit samtigen, weichen Tanninen. Drei Sorten hat Robert Keringer für dieses gelungene Experiment, das wohl keines bleiben wird, herangezogen. Den 100 Days gibt es vom Zweigelt, Shiraz und vom Cabernet Sauvignon.



100 Days Shiraz und Massiv wurden heuer in den Salon aufgenommen

Winzer mit konstanter Spitzenqualität. Der Welschriesling beispielsweise wurde bereits drei Mal internationaler Sortensieger und auch der Chardonnay als »classic« oder mit dezentem Holzeinsatz unter der Bezeichnung »Herrschaftswein« erhältlich, konnte bei der einen oder anderen Verkostung immer wieder beeindrucken.

PARADEWEIN

Bei der Frage nach dem Paradewein lächelt Robert Keringer ein wenig und meint: »Da gibt's mehrere! Aber auf jeden Fall der »Massiv«, der ist sicher dabei. Der vereint die Sorten Blaufränkisch, Rathay und Zweigelt in einer Spitzencuvée, die 2011 in den Salon Österreichischer Wein aufgenommen wurde.« Auch Teile von diesem Wein, dessen Geheim nis unter anderem die bei der Herstellung verwendeten hochreifen Schrumpfbeerenanteile sein sollen, werden bis zu 100 Tage auf der Maische gelagert, um schließlich im Eichenfass zur Ruhe zu kommen. Die dafür verwendeten, hochwertigen Trauben finden perfekte Reifebedingungen auf den wertvollen Böden in und um Mönchhof vor.



Diese Leistungen waren Grund genug, das aufstrebende Weingut heuer erstmals in den erst kürzlich erschienen Falstaff-Weinguide aufzunehmen. Besonders gute Bewertungen vergab Peter Moser an den St. Laurent Commander 2011 bei den Roten und den Chardonnay Herrschaftswein 2012. Eine detailierte Liste der zahlreichen Erfolge sowie sämtliche Vertriebspartner gibt es auf der

COMMANDER

INFOS

Tage der offenen Kellertür mit Verkostungsmöglichkeit: Freitag 26. 10. 2013 bis Sonntag 28. 10. 2013

KONTAKT

Weingut Keringer Wienerstrasse 22 A-7123 Mönchhof T: +43(0)/2173/803 80 M: +43(0)650/810 10 44 weingut@keringer.at www.keringer.at

Dass diese Art von Weinen auf Dauer nicht unentdeckt bleibt, ist nicht besonders verwunderlich. Weine von Robert und Marietta Keringer finden man mittlerweile im gut sortierten Fachhandel, in Vinotheken sowie in ausgewählten Betrieben der Gastronomie und Hotellerie in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Niederlande, Belgien und seit kurzem auch in China. Homepage.

falstaff o6/13 o6/13 falstaff 71